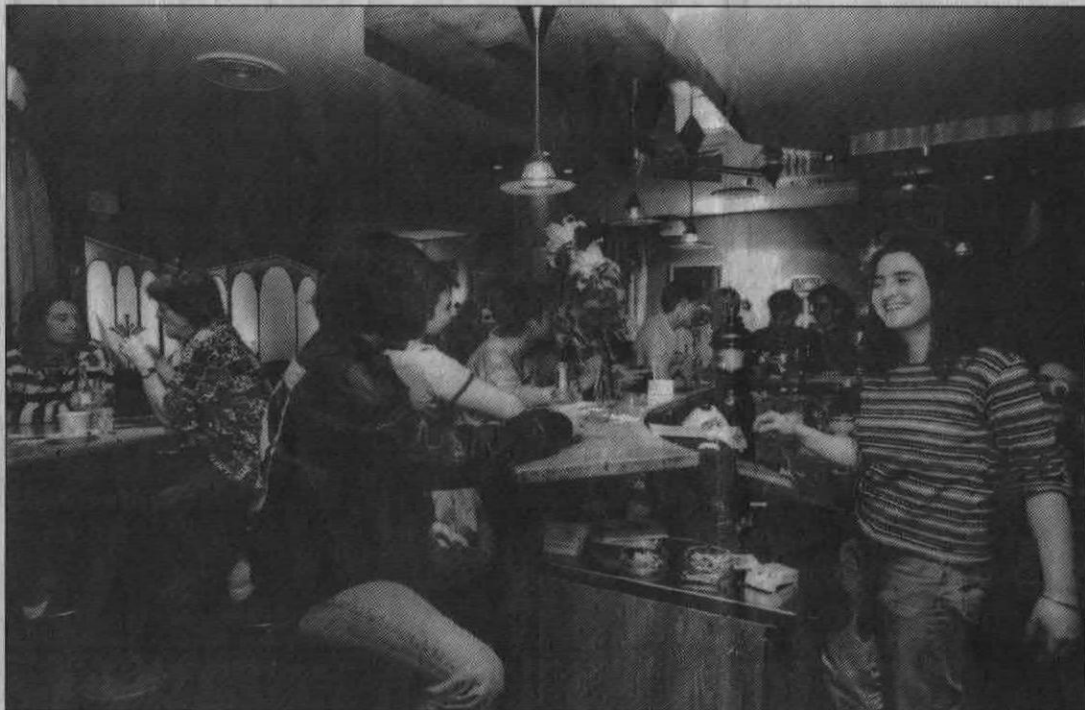


Wo frau gerne is(s)t: Venus Bar in Zürich

Die gediegenste Frauenbar der Stadt, wo Lesben aller Couleur zu treffen sind, liegt beim Lochergut.

Punkto Essen geht Frau zwar nicht unbedingt in die Zürcher Venus Bar, dafür vielmehr zum Sein. Denn hier trifft sich die ganze Vielfalt der Zürcher Lesbenszene. Jung und alt, kurz- oder langhaarig, geschminkt oder ungeschminkt, Singel oder Couple, Velo- oder Autofahrerin – einfach alle. Die Stimmung im Lokal ist gut, denn frau fühlt sich dort wohl, kann einfach sein und beispielsweise nach der Arbeit ihren Apéro an der Bar geniessen.

Eröffnet wurde die Venus Bar vor gut zwei Jahren. Seither hat sie jeden Tag von 17 Uhr bis Mitternacht geöffnet. Das Interieur eignet sich schlecht für Frauen à la Hitchcocks «Marnie». Denn die Wände sind mit einem leuchtenden Rot tapeziert. Also aufgepasst, Sean Connery hat nur am



Die Stimmung in der Venus Bar ist gut.

BILD: SABINE WUNDERLIN

Donnerstag Zutritt zur Bar. Denn am Abendverkaufs-Tag dürfen Schwule und männliche Begleiter unter weiblicher Aufsicht ins Venus-Land.

Hochbetrieb herrscht in der Regel am Wochenende, das mit dem Freitagabend seinen Anfang

nimmt. Dann treffen die Fussballerinnen auf die Cola und Heineken trinkenden Basketballerinnen, die Aargauerinnen auf die eingefleischten Städterinnen und frau hat immer wieder das Gefühl, einer grossen Familie anzugehören.

Hat frau mal keine Lust an der Bar rumzuhängen oder sich an eines der sechs Granittischlein zu setzten, kann sie's mit dem Flipperkasten aufnehmen. Er gilt zwar nicht als besonders originell, hat aber den Vorteil, an einem guten Standpunkt zu stehen:

Hinten links – der ideale Beobachtungsplatz. Ehrlich. Was man da so alles mitbekommt. Und wie heisst es doch so schön: probieren geht über studieren.

Zu Essen gibt's wie gesagt nicht gerade viel – Toast und Käseküchlein müssen ausreichen – dafür lässt das Getränke-Angebot fast keine Wünsche offen. Ausser vielleicht das Weinangebot, aber es sind halt nicht alle so fixiert wie... Eine Neuigkeit in der Venus-Bar ist die Auswahl an nicht alkoholisierten Fruchtsäften. Der «Cranberry Kiss» kostet beispielsweise 7 Fr. und wird aus Orangensaft, Mineralwasser und Cranberry gemischt. Auch sehr lecker schmeckt «Schoo-Schoo». Das süffige Getränk enthält Aprikosensaft, Pink Grapefruit und Bitter Lemon. Kosten: Ebenfalls sieben Stützli.

Übrigens: einmal im Monat lädt das Venus-Team zu einem Happening ein. So findet am 12. Januar die Vernissage mit Bildern der Künstlerin Dunja Egli statt, am 31. Dezember wird ein Silvester-Menü serviert.

CHANDRA KURT

Venus Bar, Badenerstrasse 219, 8003 Zürich, Tel. 01 463 23 33.

7

CRUISE

Dezemb

19